



Olympiabewerbung | 16.03.2015 | Nr. 118/2015

Jetzt gemeinsam Feuer und Flamme für 2024 in Hamburg

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Daniel Günther, und die sportpolitische Sprecherin Barbara Ostmeier, haben die Empfehlung des Präsidiums des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) an seine Mitgliederversammlung, Hamburg als Bewerberstadt in das internationale Rennen um die Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Sommerspiele zu schicken, begrüßt:

„Wir freuen uns sehr über dieses Votum. Als CDU-Fraktion in Schleswig-Holstein haben wir frühzeitig unsere Nachbarn an Alster und Elbe unterstützt. Hamburg hat ein gutes Konzept, eine sportbegeisterte Bevölkerung und ein Umland, das gemeinsam die Spiele im Norden Deutschlands will“, sagte Günther heute in Kiel.

Schleswig-Holstein sei mit Segeln in Lübeck und Kiel sowie mit Golf auf Gut Kaden gut im Rennen. „Und als Handball-Land Nummer eins freuen wir uns über Vorrunden-Spiele in unseren Arenen in Kiel und Flensburg“, so Günther weiter.

Die Sportpolitikerin der CDU-Fraktion, Barbara Ostmeier, freute sich ebenfalls über die DOSB-Empfehlung: „Ich bin wirklich begeistert und fest davon überzeugt, dass die Mitgliederversammlung diesem Votum folgen wird. Ausgangspunkt für diese Empfehlung war neben dem überzeugenden Konzept sicherlich das klare Bürgervotum. Diesen Schwung müssen Hamburg und Schleswig-Holstein jetzt mitnehmen und weiter gemeinsam an einem Strang für Olympia ziehen“, so Ostmeier.

Mit Initiativen in den Vereinen und Verbänden, aber auch in den Schulen solle die Begeisterung für die olympische und die paralympische Idee weiter gefördert werden. Die heutige Empfehlung kann zum Ausgangspunkt einer Dekade für den Sport in Schleswig-Holstein werden“, so die CDU-Sportexpertin.